

Gemeindebrief 4|19

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pleinfeld

Sept. – Nov. 2019

*„Mit meinem Gott
kann ich über
Mauern springen.“
(Ps 18, 30)*



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Lesen Sie in dieser Ausgabe

Geistliches Wort	3	Jungchar, Jugendtreff	14
Neues aus dem Kirchenvorstand	4	Die Seite für die Kinder	15
Ökumenisches Kirchenfest in St. Nikolaus	5	Kreise und Gruppen im Gemeindehaus	16 – 17
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	6	Geburtstage	18
Die Anfänge der Konfirmation	8	Impressum	18
Konfi-Camp 2019	9	Freud und Leid in unserer Gemeinde	19
Unsere Gottesdienste	10	Kirchgeld 2019	19
Bürgerfest 2019	11	Tauftermine vereinbaren	19
Ökumenischer Kinderbibeltag	12	Kontakte, Nummern, Konten	Rückseite
Dekanatsfrauenabend 2019	13		
Veranstaltungskalender	13		

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

was denken Sie, wenn Sie eine Mauer sehen? Eine alte Straßenmauer beim Italien-Urlaub sieht rustikal-romantisch aus, die Mauern der Wülzburg wirken gewaltig und schützend, die hohen Betonmauern eines Gefängnisses trist und unbezwingbar. Eine große Rolle spielt: Stehe ich vor oder hinter einer Mauer? Fühle ich mich geschützt oder frustriert: Diese Mauer kann ich nicht überwinden! Ursprünglich sollte eine Mauer vor Angreifern, Dieben und wilden Tieren schützen. Doch was, wenn die Mauer Menschen voneinander trennt, die zusammengehören: Kinder von ihren Eltern, Verwandte von ihren Liebsten?

Mauern waren und sind auch ein politisches Mittel: in den USA gibt es eine erbitterte Auseinandersetzung, ob eine Mauer als Grenzbefestigung zwischen Texas und Mexiko gebaut werden soll. Von dort kommen Bilder von Kindern, die von ihren Eltern durch eine bestehende Grenzmauer getrennt sind.

Wenn wir von „der Mauer“ hören, denken viele immer noch an die Berliner Mauer, die 1961 gebaut wurde. Diese Mauer sollte vor allem eins: Die Bürger ihres eigenen Landes daran hindern, ihren Staat zu verlassen. Hals über Kopf wurden die Bauarbeiten begonnen. Die Menschen in Ost und West wurden davon überrascht. Bilder haben sich in unser kollektives Gedächtnis tief eingebrannt, wie die von dem jungen Grenzsoldaten,

der über den Stacheldrahtzaun gesprungen ist, bevor diese Lücke geschlossen wurde. In Freiheit zu leben, die Grundrechte auf Meinungsfreiheit, freie Wahlen oder Religionsfreiheit, war für die Menschen im Osten Deutschlands kaum möglich. Ein Philosoph aus dem ehemaligen Ostblock sagte einmal: „Freiheit kann nur jemand definieren, der nicht in Freiheit lebt.“

30 Jahre ist es nun schon her, dass im Oktober 1989 Hunderttausende Menschen in Leipzig auf die Straße gingen und für Freiheit demonstrierten. Den Montagsdemos voraus gingen die Friedensgebete in der Nikolaikirche. „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ (Ps 18, 30) - ein altes Wort aus den Psalmen, David zugeschrieben. Mit Gottvertrauen ist ihm selbst ein aussichtsloser Sprung über eine hohe Mauer möglich. Auch mit Gottvertrauen und mit absolutem Gewaltverzicht ist ein Monat später, am 9. November, ein Wunder, ein Sprung über die Mauer gelungen. Mit einer Gemeindegruppe werden wir wichtige Orte in Leipzig aufsuchen. Und uns daran erinnern lassen, was alles möglich sein kann. Mauern gibt es noch viele. Aber Gott verleiht uns immer noch neue Sprungkraft.

*Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Uwe M. Bloch*

*„Mit meinem Gott
kann ich über
Mauern springen.“
(Ps 18, 30)*

Neues aus dem KV

Seit einiger Zeit gibt es einen Veränderungsprozess in unserer Landeskirche: PuK – Profil und Konzentration. Die Leitfrage lautet: Wie kann ein „einfacher Zugang zur Liebe Gottes ermöglicht werden“? Wie können die Menschen, die in einem Sozialraum leben, für Glaube und Kirche erreicht werden? Wie kann die Zusammenarbeit auch unter den benachbarten Kirchengemeinden verstärkt werden – auch wegen der wahrscheinlich anstehenden Kürzung der Pfarrstellen im Dekanat. Lesen Sie dazu auch den Beitrag von Dekanin Gottwald-Weber im beiliegenden Dekanatsblatt.

Bereits im März hat sich unser Kirchenvorstand mit dieser Frage auseinandergesetzt. Im Juli arbeiteten die Pfarrerrinnen und Pfarrer des Dekanats auf einer Klausur im Kloster Weltenburg dazu. Im Oktober findet nun erstmalig ein gemeinsamer Kirchenvorsteher-Tag in der Region West statt. Pleinfeld bildet zusammen mit den Kirchengemeinden Ellingen, Alesheim/Trommetsheim, Weimersheim/Kattenhochstatt und Emetzheim/Holzlingen die „Region West“.

Wir stehen noch am Anfang dieses Veränderungsprozesses, aber es gibt jetzt schon gute Ansätze!

Bereits zum vierten Mal nach 2012, 2014 und 2017 feiern wir zusammen mit der kath. Pfarrei St. Nikolaus ein ökumenisches Kirchenfest am 15. September, diesmal rund um die St. Nikolauskirche und dem Pfarrheim. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der St. Nikolauskirche, es schließt sich ein buntes Programm für Jung und Alt an!

Im August gab es eine Begehung unserer Petruskirche mit dem landeskirchlichen Architekten Herrn Heidberg und dem Kunstreferenten Herrn Braun. Neben Arbeiten an der Außenfassade sollen behutsame Veränderungen im Innenraum der Kirche erfolgen. Darüber werden wir laufend berichten.

Ende Oktober brechen wir zu einer Gemeindefahrt nach Leipzig auf. 30 Jahre Wende! Wir besuchen unter Leitung von Pfarrer Edelmann, der zu dieser Zeit Pfarrer in Leipzig war, Orte der friedlichen Revolution auf. Über 40 Personen nehmen an dieser Reise teil.

Ökumenisches Kirchenfest in St. Nikolaus

am Sonntag, den 15. September 2019

Liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes, liebe Christen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pleinfeld!

Es ist eine gute ökumenische Tradition in Pleinfeld, alle zwei Jahre abwechselnd in einer der beiden Gemeinden ein gemeinsames Kirchenfest zu feiern. In diesem Jahr trifft es auf die katholische Pfarrei St. Nikolaus.

Im Namen unserer Pfarrgemeinde möchte ich Sie alle ganz herzlich dazu einladen.

Wir beginnen das ökumenische Kirchenfest um 10 Uhr mit der gemeinsamen Feier der Hl. Messe in der kath. Pfarrkirche St. Nikolaus. Wir laden Sie ein, mit uns den sonntäglichen Gemeindegottesdienst zu feiern. Je mehr wir gegenseitig kennenlernen, wie wir in unseren christlichen Gemeinden den Glauben leben und feiern, desto mehr werden wir uns auch als christliche Gemeinden näher kommen, uns im Glauben ergänzen und aufbauen. Schön, dass der Gottesdienst von Musiker*innen und Gruppen aus beiden Gemeinden gestaltet werden wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie dann zu einem bunten Kirchenfest am Pfarrheim/Kolpingsheim gleich neben der Kirche eingeladen. Für Ihr leibliches Wohl und für gute Unterhaltung wird reichlich gesorgt sein. Um 15:30 Uhr werden wir das Fest schließlich mit einem gemeinsamen Gotteslob ausklingen lassen.

Auf frohe Stunden der Begegnungen freut sich

Pfarrer Ottmar Breitenhuber

Vom **SUCHEN, FINDEN** und **FEIERN**

Ökumenisches Kirchenfest

15. September 2019

Katholisches Pfarrheim Pleinfeld

10:00 Uhr Festgottesdienst in der Kath. Kirche St. Nikolaus mit Kinderkirche im Pfarrheim

11:00 Uhr Buntess Kirchenfest für „Jung & Alt“

11:30 Uhr Mittagstisch Kaffee und Kuchen

15:30 Uhr gemeinsamer Abschluss

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Erntedankfest

Am Erntedankfest (So., 6.10.19) feiern wir um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst. Wir freuen uns sehr, wenn Sie Erntegaben zum Gottesdienst mitbringen. Diese Gaben können dann nach dem Gottesdienst gegen eine Spende für „Brot für die Welt“ erworben werden. Anschließend laden wir zum Kirchencafé ein.



Am Erntedankfestabend findet um 18.30 Uhr in der Petruskirche ein Konzert mit Harfe und Orgel statt. Die beiden Musikerinnen Beate Fürbacher und Jutta Pauer, die auch die Leiterin unseres Projektchors „Rhythm & Joy“ ist, bringen nach vielen gemeinsamen Konzerten nun auch in Pleinfeld Werke aus der Klassik, Romantik und Moderne für Harfe und Orgel zu Gehör. Sie spielen unter anderem Stücke von Pachelbel, Blanco, Grandjany und Andres.

Beate Fürbacher studierte Harfe in Freiburg und Frankfurt am Main und Jutta Pauer studierte Kirchenmusik in Bayreuth. Beide sind Lehrbeauftragte für ihr Fach, u.a. am Gabrieli Gymnasium in Eichstätt.

Herzliche Einladung zu diesem abwechslungsreichen Konzert! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Dankabend für alle Mitarbeitenden

Am Sonntag, 20.10.19 laden wir alle, die sich in unserer Kirchengemeinde einbringen, zu einem Dankabend im Gemein-dehaus ab 17.00 Uhr ein. Eine Einladung geht noch entsprechend zu.

Silberne Konfirmation

Am 20.10.19 feiern wir um 10.00 Uhr in der Petruskirche die Silberne Konfirmation: Eingeladen sind alle, die 1993 und 1994 in Pleinfeld oder anderswo konfirmiert wurden. Wenn Sie mitfeiern möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.

Wie jedes Jahr haben Sie am Reformationstag (31.10.19) die Wahl zwischen zwei Veranstaltungen:

Bei uns in Pleinfeld werden wir wie in den Vorjahren mit einem Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Petruskirche und einem anschließenden „**Lutherschmaus**“ im Gemeindehaus den Reformationstag begehen. Bei einem deftigen Abendessen mit Lutherbier gibt es Neues und Bekanntes aus dem Leben Martin Luthers und der Zeit der Reformation zu sehen und zu hören. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Die zentrale Feier des Dekanatsbezirks findet in Ettenstatt statt. Auch zu diesem festlichen Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche in Ettenstatt mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus sind Sie herzlich eingeladen! Predigerin: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber; Orgel: Tanja Kattinger mit dem Blechbläserquintett „BrassXperiment“ unter der Leitung von Manuel Weixelbaum.

Totengedenken

An Allerheiligen, 1.11.19, findet um 14.00 Uhr das ökumenische Totengedenken auf dem Friedhof statt. Im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, 24.11.19, 10.00 Uhr, gedenken wir nach evangelischer

Tradition der Entschlafenen und richten zugleich den Blick voller Hoffnung auf die Zukunft: „Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“ (Offb 21,4)

Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag am Mi., 20.11.19, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Alles egal? Oder hast Du noch Träume?“ (www.busstag.de).

Wir laden herzlich zu einem Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl um 19.00 Uhr in der Petruskirche ein.

Verkauf selbstgemachter Adventskränze am 24. November.

Adventsbasar ab 1. Dezember im Gemeindehaus! Der Erlös kommt der Finanzierung des Gemeindehausumbaus zugute.

September
*Was hülfte es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt
gewönne und nähme doch
Schaden an seiner Seele?*
Mt. 16,26

Die Anfänge der Konfirmation

Im Oktober feiern wir in Pleinfeld Silberne Konfirmation, also das Konfirmationsjubiläum von allen, die vor 25 (bzw. 26) Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben. Bei einem solchen Anlass erinnert man sich: Wie war meine Konfirmation, was bedeutet sie mir heute, was habe ich seitdem erlebt und erreicht?

In der Konfirmation kommen verschiedene Traditionen und Vorstellungen zusammen. Sie gilt als Übergangsritus von der Kindheit zum Erwachsensein, auch wenn sie heute nicht mehr mit dem Schulabschluss zusammenfällt. Wenn man konfirmiert und 14 Jahre alt ist, ist man religionsmündig, kann also in diesem Bereich seine eigenen Entscheidungen treffen und auch das Patenamt übernehmen. Außerdem ist die Konfirmation (lateinisch *confirmatio*: Bestätigung, Bekräftigung) die Bestätigung der eigenen Taufe. Konfirmandinnen und Konfirmanden sagen bei der Konfirmation „Ja“ zu ihrer Taufe und dem Glauben, den sie im Konfiunterricht kennengelernt haben.

Wenn wir nicht nur 25, sondern 480 Jahre zurückblicken, dann landen wir in der Zeit der Reformation und zwar in dem Jahr, in dem die Konfirmation von Martin Bucer eingeführt wurde. Dieser war als Reformator vor allem in Straßburg tätig. Er war sehr bemüht der Spaltung der reformatorischen Strömungen entgegenzuwirken. Der Einführung der Konfirmation geht ein Streit um die

Taufe voraus. Die Täufer, eine radikale reformatorische Gruppe, bestehen darauf, dass nur Menschen getauft werden können, die vorher unterwiesen wurden und den Glauben für sich angenommen haben. Sie sind also dagegen, dass kleine Kinder getauft werden. Luther und andere führende Reformatoren stellten die Säuglingstaufe allerdings nicht in Frage, sodass es in einigen Regionen zu Unruhen und Auseinandersetzungen kam. Bucer war bemüht zu vermitteln und kam auf einen Kompromiss: Es werden zwar weiterhin Säuglinge getauft, diese werden aber später als Heranwachsende unterrichtet, sodass sie in einer symbolischen Handlung vor der Gemeinde ihr „Ja“ zur Taufe im Nachhinein sagen können. Dies wurde in der sogenannten „Ziegenhainer Zuchtordnung“ von 1539 festgehalten, die nach dem hessischen Städtchen Ziegenhain benannt ist. Ein positiver Nebeneffekt dieses verpflichtenden Unterrichts in Glaubensfragen war, dass viele Kinder dadurch Lesen und Schreiben lernten.

In der Zeit des Pietismus (um 1700), einer Glaubensströmung, die besonders die persönliche Frömmigkeit betonte, wurde die Konfirmation in allen protestantischen Regionen Deutschlands üblich.

Bis heute hat das Fest einen hohen Stellenwert im Leben evangelischer Christen. In Deutschland feiern jedes Jahr rund 200.000 Mädchen und Jungen ihre Konfirmation.

Konfi-Camp 2019



Über 80 Konfis aus dem Dekanat kamen für fünf Tage auf dem Zeltplatz in Reinwarzhofen zusammen. Los ging es im Programm mit einer Rallye, bei der sich die Konfis in Teams an unterschiedlichen Stationen beweisen konnten. Beim Papierflieger-Wettfliegen, Singen, einem Bibelstellenquiz und vielem Anderen waren verschiedenste Talente gefragt.

Am zweiten Tag tauchten die Konfis ein in die Zeit und die Welt der Reformation. In einem Planspiel versetzten sie sich in die Rollen von Bürgern, Klerus, Nonnen und Kurfürsten und lernten die Interessen und Absichten der verschiedenen Stände kennen und was die Einführung der Reformation für sie bedeuten würde.

Ein weiteres Thema war der Konflikt zwischen Gewissen und Gehorsam, mit dem sich die Konfis anhand von aktuellen

Beispielen und Geschichten aus der Bibel beschäftigten und den sie in einem weiteren Planspiel erproben konnten: Nach einem Flugzeugabsturz mussten Verletzte geborgen und versorgt werden, wobei es für einen geretteten Piloten mehr Punkte gab als für einen blinden Passagier. Da stellte sich die Frage: Wem hilft man zuerst, dem „wertvollsten“ Passagier oder dem, der am schwersten verletzt ist?

Ein Highlight des Camps war sicher der Bunte Abend mit anschließender Disco.

Insgesamt waren die Tage von viel guter Laune geprägt, gegen die auch der Regen nicht ankam, mit viel Spiel und Spaß, neuen Bekanntschaften und schöner Musik.

Unsere Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Pfarrer/in, Liturg/in		KiGo
01.09.2019 11. So. n. Trinitas	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Sebald	Kirchencafé	
08.09.2019 12. So. n. Trinitas	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Edelmann	Kirchencafé	
13.09.2019	15.30	Gottesdienst im Seniorenhof	Lektorin Dilling		
15.09.2019 13. So. n. Trinitas	10.00 15.30	Gottesdienst in St. Nikolaus – ökum. Kirchenfest Abschlussandacht	Pfarrer Bloch, Pfarrer Breitenhuber		
22.09.2019 14. So. n. Trinitas	10.00 19.00	Gottesdienst Ökum. Taizéandacht Petruskirche	Pfarrer Bloch Frieda Faidt+Team / Gemref. Metschl	Kirchencafé	✓
29.09.2019 15. So. n. Trinitas	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Frühstück	✓
06.10.2019 16. So. n. Trinitas	10.00 18.30	Familiengottesdienst am Erntedankfest Harfen- und Orgelkonzert	Vikarin Sebald	Kirchencafé	
11.10.2019	15.30	Gottesdienst im Seniorenhof	Lektorin Dilling		
13.10.2019 17. So. n. Trinitas	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓
20.10.2019 18. So. n. Trinitas	10.00	Silberne Konfirmation	Pfarrer Bloch/ Vikarin Sebald	Kirchencafé	✓
27.10.2019 19. So. n. Trinitas	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓
31.10.2019 Reformationstag	19.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch/ Vikarin Sebald	Luther- schmaus	
01.11.2019	14.00	Ökum. Totengedenken auf dem Friedhof	Pfarrer Bloch		
03.11.2019 20. So. n. Trinitas	10.00	Gottesdienst	Vikarin Sebald	Kirchencafé	✓

Unsere Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Pfarrer/in, Liturg/in		KiGo
10.11.2019 Drittletzter So. im KJ	10.00	Gottesdienst	Pfarrer/in Bloch	Kirchencafé	✓
17.11.2019 Vorletzter So. im KJ	10.00	Volkstrauertag	Pfarrer Bloch	Frühstück	✓
	18.00	Ökum. Taizéandacht Petruskirche	Frieda Faidt+Team / Gemref. Metschl		
20.11.2019 Buß- und Bettag	15.30	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl im Seniorenhof	Pfarrer Bloch		
	19.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Pfarrer Bloch		
24.11.2019 Ewigkeitssonntag	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓

Bürgerfest 2019

Das Bürgerfest war in diesem Jahr an einem denkbar ungünstigen Termin – mitten in den Pfingstferien – und so fehlte mancher altbewährte Stand auf dem Bürgerfest komplett. Trotzdem konnten wir aufgrund der vielen Helferinnen und Helfer wieder mit unserem Stand teilnehmen und in diesem Jahr Hot Dog's mit verschiedenen selbstgemachten Soßen anbieten. Bei schönem Sommerwetter am Samstagabend waren unsere alkoholfreien Cocktails und Limonaden wieder heiß begehrt. Der Erlös kommt unserem Gemeindehaus zugute.

Nochmals herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer. Ohne die vielen helfenden Hände wäre unsere Teilnahme nicht möglich. Das beliebte Bürgerfest lebt nur durch die vielen ehrenamtlich engagierten Pleinfelderinnen und Pleinfelder!



Ökumenischer Kinderbibeltag



Immer @nline
– dein Engel

Samstag, 9. November 2019, 9.30 – 16.00 Uhr
im katholischen Pfarrheim St. Nikolaus, Pleinfeld

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 5 Jahren

Bitte mitbringen: Kleber, Schere, Buntstifte

Unkostenbeitrag: 2,00 € (für Mittagessen und Bastelmaterial)

Es laden ein: Die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Pfarrei Pleinfeld

Ansprechpartner:

Pfarrerin Sibylle Bloch, Tel. 221133

Gemeindereferentin Hildegard Metschl, Tel. 1833

Dekanatsfrauenabend 2019:

Kinofilm

„Gott existiert, ihr Name ist Petrunya“

Dieser Film ist Gewinner des internationalen Frauenfilmfestival 2019 in Dortmund/Köln.

Petrunya lebt in Bosnien, in einer von Männern geprägten und bestimmten Gesellschaft. Beim jährlichen Epiphaniasschwimmen der Männer, die ein Holzkreuz aus dem Fluss holen müssen, das das Oberhaupt der orthodoxen Kirche hineingeworfen hat, bricht Petrunja alle Regeln: Sie springt in den Fluss und holt das Kreuz heraus. Als erste und als Frau.

Was dann passiert?

Sehen Sie selbst, eine Mischung aus Komödie, Drama und Satire erwartet Sie.

Dekanatsfrauenabend am 15. November 2019
im Kino Weißenburg

Einlass mit kleiner Überraschung

ab 19.30 Uhr

Filmstart: 20.15 Uhr

Kosten: 9,- Euro pro Person

Abendkasse: 10,- Euro.

Karten gibt es :

Buchhandlung Stoll, Weißenburg

Kino Weißenburg

Ev. Dekanat Pappenheim

Ev. Pfarramt Markt Berolzheim

Veranstaltungskalender

- 15.09. Ökumenisches Kirchenfest
- 27.09. – 29.09.
Familienwochenende
- 20.10. Silberne Konfirmation
- 20.10. Mitarbeiterdank
- 06.10. Erntedankfest
- 06.10. Konzert Harfe & Orgel
- 28.10. – 30.10.
Gemeindefahrt nach Leipzig
- 31.10. Reformationsfest mit
Lutherschmaus

Oktober

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tob 4,8

Jungschar

Mit einer Übernachtungsaktion im Gemeindehaus Ende Juli, die allen großen Spaß gemacht hat, ging die Jungschar in die Sommerferien! Das Praktikum von Celina Gröne und Jasmin Engelhardt ist damit auch zu Ende gegangen. Herzlichen Dank den Beiden für ihr großes Engagement und die guten Ideen. Mit der Jungschar geht es dann im Herbst weiter – wir werden die Kinder entsprechend einladen.

Jugendtreff

Das Praktikantenteam Saskia Bär, Veronika Süß und Julia Louis haben zusammen mit Linda Kauth und Selina Smola eine neue Jugendgruppe aufgebaut. Auch hier endet die Praktikumszeit – den Dreien herzlichen Dank für die tolle Arbeit und alles Gute für die Zukunft!

Der Jugendtreff geht aber weiter! Am 20. September und am 4. Oktober, von 18.00 – 20.00 Uhr, heißt es für alle zwischen 13 und 15 Jahren wieder Spaß haben, Freunde treffen, miteinander über Gott und die Welt reden, spielen und chillen im Gemeindehaus. Die weiteren Termine werden wir dann mit Euch vereinbaren.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Reformationsküchlein

Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose.



Die Hefebrötchen sehen ihr ähnlich. Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefezopf. Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus. Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege sie auf ein eingefettetes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte. Lass das Gebäck bei 200 Grad im vorgeheizten Backofen 20 Minuten backen. Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



Rätsel: Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winterschlaf noch Winterruhe?



Herbstkrone

Sammle viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Krone um deinen Kopf passen.



Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Kreise und Gruppen im Gemeindehaus

	Termin	Kontakt
Bibelgesprächskreis	Mittwochs um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, 02.10., 06.11.	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Eltern-Kind-Gruppen	Mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr	Katharina Reinhard, Tel. 0152. 339 533 28
Frauenkreis für Seniorinnen	Jeweils mittwochs um 14.00 Uhr 11.09.: „Dankbarkeit hat viele Gesichter“, 16.10.: „Das Gebet, das die Welt umspannt“, 13.11.: „Dunkle Tage, die uns gar nicht gefallen“	Gudrun Dilling, Tel. 10 72
Frauentreff	Jeweils 20.00 – 22.00 Uhr Do. 26.09. Übungen zur Entspannung mit Ursula Kröppel Do. 24.10. Herbstzeit – gemütliches Zusammensein bei Zwiebelkuchen und Federweißer Do. 28.11. Vorbereitung Adventsbasar im Gemeindehaus	Erika Miehling, Tel. 9 30 01, erika.miehling@gmx.de
Jungschar für 6 – 12-jährige	Pausiert noch im September, der Start im Herbst wird noch bekannt gegeben!	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Jugendtreff für 13 – 15-jährige	Es geht weiter! 20.09. und 4.10. jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Kindergottesdienst	Immer sonntags, außer in den Sommerferien, parallel zum 10.00-Uhr-Gottesdienst im Gemeindehaus; Treffen in der Petruskirche.	Diakonin Christine Henry, Tel. 24 68 98, christine@michaelhenry.de
Kirchenband	Probentermine nach Vereinbarung.	Katja Pentenrieder, Tel. 92 69 70, info@pentenrieder.net

	Termin	Kontakt
Man(n) trifft sich	Immer am 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr. 18.9., 16.10. 6.11. um 19.00 Uhr: Vortrag Pfr. Breitenhuber. „Man(n) trifft sich in der deutschsprachigen Gemeinde in Barcelona“ 27.11. - 19.00 Uhr: „Kartlabend“	Für Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Tel. 8452, pfarramt.pleinfeld@elkb.de
Ökumenischer Taizé-Vorbereitungskreis	Vorbereitungs- und Musikkreis treffen sich ein- bis zweimal vor der Andacht. Bei Interesse bitte melden!	Gemeindereferentin Hildegard Metschl, Tel. 3 21 (Kath. Pfarramt), Frieda Faidt, Tel. 68 66, Beate Gagsteiger, B.Gagsteiger@t-online.de
Ökumenisches Frauenfrühstück	Jeden ersten Montag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr, 09.09. / 07.10. mit Überraschungsgästen / 04.11.	Erika Miehling, Tel. 9 30 01, erika.miehling@gmx.de
Posaunenchor und Jungbläserausbildung	Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr Jungbläserausbildung: nach Vereinbarung	Carsten Schebitz, Tel. 3 73 02 66, pc.pleinfeld@gmail.com
Projektchor „Rhythm & Joy“	Proben dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr	Jutta Pauer, Tel. 0160.96000824 jutta-pauer@t-online.de
Rockenstube	Jeweils donnerstags, 19.30 Uhr 19.09., 10.10., 17.11., 21.11., 05.12., 12.12.	Elke Matheis, Tel. 66 50, info@matheis.de

Die Bildungsveranstaltungen
unserer Kirchengemeinde sind
Veranstaltungen unter dem Dach des
Evang. Bildungswerkes
Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V.



Geburtstage in unserer Gemeinde

**Geben Sie bitte im
Pfarramtsbüro, Tel.
09144.84 52
oder per Email an
„pfarramt.pleinfeld@
elkb.de“
Bescheid, wenn Sie
nicht möchten, dass Ihr
Geburtstag (65., 70.,
ab 75. jährlich) oder
Ihre Kasualien
im Gemeindebrief veröf-
fentlicht werden.
(Der Gemeindebrief
wird auch öffentlich
ausgelegt.)**

Aktuelle Termine und Informationen
gibt es auch unter:

www.pleinfeld-evangelisch.de

 Evangelische Kirche Pleinfeld

 ev.-kirche_pleinfeld

Impressum:

Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld herausgegeben. Redaktionsteam: Pfarrer Uwe M. Bloch (verantwortlich), Annette Hueber, Stephanie Kwapil, Erika Miehl, Sarah Sebald, Gestaltung: Walter Matheis
www.pleinfeld-evangelisch.de, Auflage: 1.300
Alle Fotos und Texte dürfen nur mit Genehmigung der Kirchengemeinde weiterverwendet werden!

Öffnungszeiten Diakoniekauflhaus:

**Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag
von 9.00 bis 12.30 Uhr,**

**Dienstag und
Donnerstag
von 9.00 bis 18.00 Uhr.**

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Kirchgeld 2019

In den nächsten Tagen erhalten Sie den Kirchgeldbrief 2019. Dieses Kirchgeld verbleibt zu 100 % in unserer Kirchengemeinde in Pleinfeld! Es wird auch in diesem Jahr nochmals für unser Gemeindezentrum verwendet. Wir sind in der Tilgung ein großes Stück vorangekommen! Es sind jetzt noch knapp 40.000 EUR an Darlehen offen. Mit Ihrem Beitrag in diesem Jahr wollen wir diese Summe weiter verringern, um das Darlehen so schnell wie möglich abzulösen. Das Kirchgeld ist eine Kirchensteuer und wird vom Finanzamt bei den steuermindernden Sonderausgaben anerkannt.

Wir danken Ihnen sehr herzlich im Voraus für Ihren Beitrag!

*November
Aber ich weiß, dass
mein Erlöser lebt.
Hiob 19,25*

Sie möchten Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrerin Bloch oder Pfarrer Bloch auf: Tel. 09144.22 11 33 oder per Email: sibylle.bloch@elkb.de oder uwe.bloch@elkb.de.
Taufen feiern wir in der Regel einmal im Monat sonntags im 10.00 Uhr-Gottesdienst. Mehrmals im Jahr wird auch ein Taufgottesdienst sonntags um 11.15 Uhr angeboten. Termine können individuell vereinbart werden.



Kontakt



Pfarrerin Sibylle Bloch





Pfarrer Uwe M. Bloch



Vikarin Sarah Sebold

Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld
Amselweg 4a
Bürozeiten Pfarramtsbüro
Mittwoch, Donnerstag 8.30 – 10.30 Uhr
Pfarramtssekretärin Manuela Böheim
Telefon 09144.84 52
Telefax 09144.22 11 34
pfarramt.pleinfeld@elkb.de
www.pleinfeld-evangelisch.de

 Evangelische Kirche Pleinfeld
 ev.-kirche_pleinfeld

Pfarrerin Sibylle Bloch
Pfarrer Uwe M. Bloch
Amselweg 4a
Telefon 09144.22 11 33
Diensthandy 0176.23 75 54 98
Telefax 09144.22 11 34
sibylle.bloch@elkb.de
uwe.bloch@elkb.de

Vikarin Sarah Sebold
Telefon 09144.5 81 99 74
sarah.sebold@elkb.de

Vertrauensfrau d. Kirchenvorstands
Erika Miebling, Telefon 09144.9 30 01

Stellvertretende Vertrauensfrau
Frieda Faidt, Telefon 09144.68 66

Mesnerinnen
Karin Gruber, Telefon 09144.16 59
Irmgard Schmidt, Telefon 09144.67 42

Servicetelefon der evangelischen Kirche
Tel. 0800.50 40 60 2

Telefonseelsorge – Sorgen teilen.
Rund um die Uhr. Anonym und kostenlos.
Tel. 0800.111 0 111

ALMA – Beratungsstelle des Diakonischen Werks WUG für Betroffene sexualisierter Gewalt
(Kinder, Jugendliche, Eltern, Angehörige, Fachkräfte)
Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.
Tel. 0160.1 21 45 42

Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen Werks WUG
Tel. 09141.8 16 88

Frauenhaus Schwabach
Tel. 09122.8 19 19

Konten der Kirchengemeinde:
Gebühren, Unkostenbeiträge:
IBAN: DE07 7606 9468 0008 9113 63
Kontoinhaber:
Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Pappenheim
Im Betreff bitte immer „Kirchengemeinde Pleinfeld“
angeben!

Kirchgeldkonto:
IBAN: DE07 7606 9468 0204 7940 36
Spendenkonto:
IBAN: DE28 7606 9468 0004 7589 00
Das Gebührenkonto wird von Pappenheim verwaltet;
das Kirchgeld- und Spendenkonto von uns bei der
Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen.